

Ressort: Technik

Menschenrechtsbeauftragter: Türkei hat rote Linie überschritten

Berlin, 21.03.2014, 14:58 Uhr

GDN - Der Beauftragte der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und humanitäre Hilfe, Christoph Strässer, hat erklärt, dass die Türkei mit der Sperrung des Kurznachrichtendienstes Twitter eine Grenze überschritten hat, "die für einen EU-Beitrittskandidaten eine rote Linie darstellen sollte". Die Presse- und Meinungsfreiheit in diesem Maße einzuschränken, sei "inakzeptabel und nicht hinnehmbar", so Strässer am Freitag.

"Die türkische Regierung ist aufgefordert, die Sperrung unverzüglich rückgängig zu machen." Seit der Nacht zum Freitag ist es über türkische Server nicht mehr möglich, Accounts abzurufen und Nachrichten zu versenden. Begründet wird dies von offizieller Seite mit dem Schutz von Persönlichkeitsrechten türkischer Bürger.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-31949/menschenrechtsbeauftragter-tuerkei-hat-rote-linie-ueberschritten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619